

- Multi-Taste „Triphonie“
- Multi-Taste Serie 20 – „Industriestandard-IP“

Version 2.1



Anleitung

Wichtige Hinweise – bitte beachten!

1. Die Installation und die Wartung der Behnke-Telefone und ihrer Zubehörteile dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Dabei sind die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.
2. Trennen Sie die Geräte vor Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Stecker-netzteil) und vom Netzwerk.
3. Beachten Sie die „Rechtlichen Hinweise“ im Anhang!

BESSER DURCH GUTEN SERVICE

Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:
+49 (0) 68 41 / 81 77-700

24 h Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da, beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:
+49 (0) 68 41 / 81 77-777

Reparatur-Kit-Service (per Fax)

Ein Teil muss nach Rücksprache mit der 24 h Service-Hotline ausgetauscht werden? Sie erhalten den Vordruck „Reparatur-Kit“, diesen ausfüllen und an uns zurückfaxen:
+49 (0) 68 41 / 81 77-750


Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

Internet- und E-Mail-Adresse

www.behnke-online.de
info@behnke-online.de

VERTRIEB IN EUROPA

-  Informieren Sie sich bitte direkt bei dem für Ihr Land zuständigen **Vertriebspartner**. Informationsmaterial liegt in den Sprachen Deutsch, Französisch, Niederländisch und zum Teil in Englisch vor.

Alle europäischen Vertriebspartner unter:
www.behnke-online.de

SYSTEMATISCH SUCHEN

■	1.	Allgemeines	4
■	2.	Multi-Taste „Triphonie“	4
■	3.	Installation	5
■	4.	Konfiguration	6
	4.1	Rufnummer	6
	4.2	Entprelldauer	6
■	5.	Fehleridentifikation	7
	5.1	Blockierende Tasten	7
	5.2	Keine Funktion	7
■	6.	Maximale Kabellängen	7
■	7.	Multi-Taste IP	8
■	8.	Installation IP	8
■	9.	Konfiguration IP	9
■	10.	Fehleridentifikation IP	10
	10.1	Blockierende Tasten	10
	10.2	Keine Funktion	10
■	11.	Technische Daten	11
■		Rechtliche Hinweise	12

1. ALLGEMEINES

Bei der Baugruppe Multi-Taste handelt es sich um ein Erweiterungsmodul für die „Triphonie“ und IP-Geräte der Serie 20 – „Industriestandard-IP“, um mehr als acht Direktruffasten zu verwalten. Nachfolgend finden Sie die Beschreibung der Baugruppe Multi-Taste im Einsatz mit der „Triphonie“.



Ab Kapitel 7 finden Sie die Beschreibung der Baugruppe Multi-Taste im Einsatz mit den Geräten der Serie IP-Modular.

2. MULTI-TASTE „TRIPHONIE“

Die „Triphonie“ besteht aus einer lokalen Einheit, die im Haus zu installieren ist und einer entfernt abgesetzten Einheit, dem Türmodul. Es können bis zu vier Multi-Tasten Baugruppen hintereinander geschaltet werden. An jede Baugruppe können bis zu 25 Tasten angeschlossen werden. Somit können insgesamt 100 Tasten über lediglich vier Adern zwischen

Klingeltableau und Hausanschluss verwaltet werden. Die maximale Entfernung zwischen einem Klingeltableau und der im Haus zu installierenden Elektronik entnehmen Sie bitte Kapitel 6 (Maximale Kabellängen). Über eine zusätzliche Spannungsversorgung ist es möglich die Tasten auch zu beleuchten.

Die Baugruppe Multi-Taste gibt es in folgenden zwei Ausführungen:

- ▶ Pin Header: zum Anschluss von Behnke-Ruftasten
- ▶ Schraubklemmen: zum Anschluss von bauseits vorhandenen Ruftasten

Die unterschiedlichen Versionen sind auch untereinander kombinierbar. Es dürfen nur nicht mehr als vier Baugruppen insgesamt angeschlossen werden.

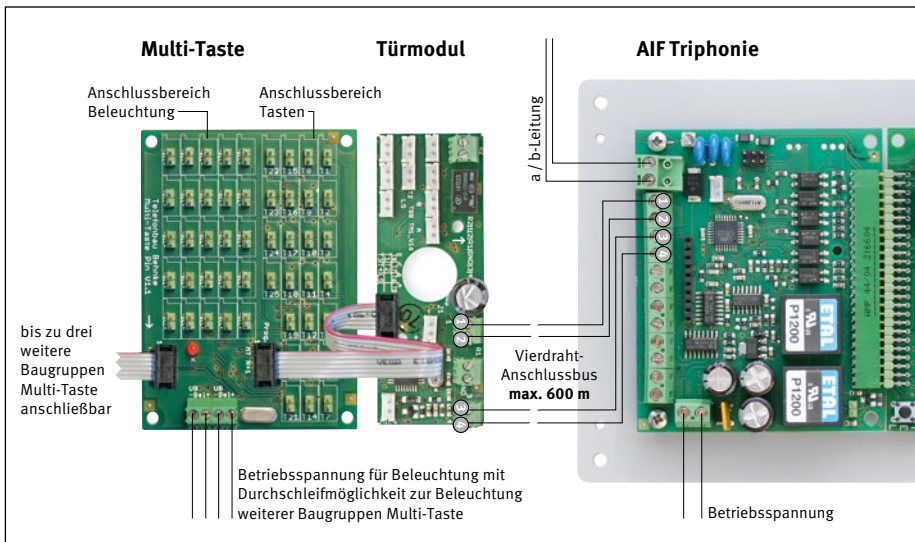
3. INSTALLATION

Die Installation hat im stromlosen Zustand zu erfolgen.

Die Baugruppen Multi-Taste und Türmodul sind im Klingeltableau an den vorgesehenen Stellen zu befestigen.

Nachdem die Baugruppen installiert wurden, sind sie untereinander mit sechspoligem Flachbandkabel zu verbinden. Jede Multi-Taste Baugruppe hat zwei sechspolige Stecker um die Verbindung zu einer vorangeschalteten (N+1) oder einer nachgeschalteten (N-1)-Baugruppe herzustellen. Die Verbindung zum Türmodul der „Triphonie“ erfolgt ebenfalls über ein sechspoliges Flachbandkabel. Die Energieversorgung erfolgt durch das Türmodul der

„Triphonie“. Sollen die Tasten beleuchtet werden, muss dies über eine separate Energieversorgung erfolgen. Hierzu befinden sich auf der Baugruppe Multi-Taste Schraubklemmen. Bei der Multi-Taste Variante „Pin Header“ sind die Vorwiderstände für die LED-Beleuchtung der Behnke Taste bereits vorhanden. Bei der Variante „Schraubklemmen“ müssen entsprechende Vorwiderstände vorgesehen werden.



4. KONFIGURATION

Um eine Konfiguration durchzuführen, gilt folgende Vorgehensweise:

Die Konfiguration kann aus der Ferne mit Hilfe eines DTMF-fähigen Telefons oder lokal mittels der Tastatur des Behnke Telefons (BT) erfolgen.

1. Konfigurationsmodus aktivieren:

Taste* drücken [Piep]

2. Vorgegebenen Sicherheitscode eingeben:

0 0 0 0 [Piep][Piep]

3. Konfigurationsschritt auswählen:

[Piep][Piep] Konfigurationswert eingeben und mit # bestätigen. Wenn mehrere Konfigurationswerte geändert werden sollen, Punkt 3 wiederholen.

4. Konfigurationsmodus beenden:

Taste * drücken [Piep]

Ist ein Konfigurationsschritt oder ein Konfigurationswert nicht zulässig ertönt ein tiefer Fehler-ton. Soll ein Konfigurationsschritt (KS) größer 900 geändert werden, so muss dies speziell im KS 900 freigegeben werden.

4.1 Rufnummer

Die Rufnummern sind unter den Kurzwahlzielen des BTs zu hinterlegen.

Es gilt folgende Zuordnung:

- ▶ **Taste 1:** Kurzwahlziel 301 entspricht Konfigurationsschritt 301

- ▶ **Taste 2:** Kurzwahlziel 302 entspricht Konfigurationsschritt 302

... ..

- ▶ **Taste 99:** Kurzwahlziel 399 entspricht Konfigurationsschritt 399

- ▶ **Taste 100:** Kurzwahlziel 300 entspricht Konfigurationsschritt 300

Es ist zu beachten, dass zu der zu programmierenden Taste, je nachdem wo sich das Modul befindet, Tasten dazugezählt werden müssen.

Beispiel: Es sind insgesamt drei Baugruppen Multi-Taste angeschlossen. Die Rufnummer T1 der zweiten Baugruppe Multi-Taste ist zu programmieren ... Das zu verwendende Kurzwahlziel ist 326.

4.2 Entprelldauer

Die Entprelldauer kann mittels Konfigurationsschritt 945 am BT eingestellt werden.

- 1. Konfigurationsschritt 900 auf 1 stellen ... Konfigurationsschritte größer 900 sind erlaubt.

945	Entprelldauer für Tasten	
	0 = 0 ms	#
	1 = 6 ms	#
	...	#
	99 = 594 ms	#

Nachdem die Entprelldauer eingestellt wurde, sollte Konfigurationsschritt 900 wieder auf 0 gestellt werden.

5. FEHLERIDENTIFIKATION

5.1 Blockierende Tasten

Jede Baugruppe überwacht die angeschlossenen Tasten. Sollte eine oder mehrere Tasten dauerhaft blockiert sein, so wird dies über eine rote LED angezeigt. Somit ist die Baugruppe, die einen Fehler erkannt hat leicht zu identifizieren. Um nun noch die defekte Taste zu ermitteln, müssen die Tasten der Baugruppe nacheinander abgezogen werden, bis die rote LED nicht mehr leuchtet.

5.2 Keine Funktion

Damit die Baugruppe Multi-Taste korrekt von der Triphonie erkannt wird, muss nach der Installation die Triphonie kurzzeitig stromlos geschaltet werden. Danach prüft die Triphonie ob eine Erweiterungsplatine wie z. B. Multi-Taste angeschlossen ist, um eine Kommunikation zu zulassen.

6. MAXIMALE KABELLÄNGEN

Wie weit das TM inkl. der Baugruppen Multi-Taste vom AIF abgesetzt werden kann, ist von dem zu verwendeten Kabel als auch von der gewählten Ausstattung der Triphonie abhängig. Aus folgender Tabelle können die max. Entfernungen entnommen werden.

Kabelquer-schnitt:	TM	TM+Kamera	TM+lokaler Türöffner	TM+Kamera+lokaler Türöffner
0.125 mm ²	150 m	50 m	25 m	25 m
0.28 mm ²	350 m	100 m	50 m	50 m
0.4 mm ²	500 m	100 m	75 m	75 m
0.6 mm ²	600 m	100 m	100 m	100 m

7. MULTI-TASTE IP

Diese Beschreibung bezieht sich ausschließlich auf IP-Geräte der Serie IP-Modular. Es können bis zu drei Multi-Tasten Baugruppen hintereinander geschaltet werden. An jede Baugruppe können bis zu 25 Tasten angeschlossen werden. Somit können insgesamt 75 Tasten verwaltet werden. Über eine zusätzliche Spannungsversorgung ist es möglich die Tasten auch zu beleuchten.

Die Baugruppe Multi-Taste gibt es in folgenden zwei Ausführungen:

- ▶ Pin Header: zum Anschluss von Behnke-Tasten
- ▶ Schraubklemmen: zum Anschluss von bauseits vorhandenen Tasten

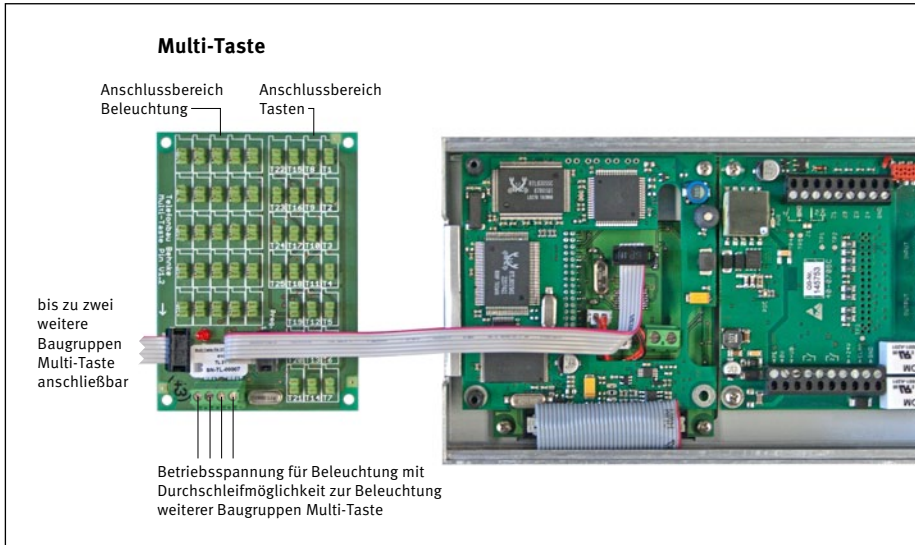
Die unterschiedlichen Versionen sind auch untereinander kombinierbar. Es dürfen nur nicht mehr als drei Baugruppen insgesamt angeschlossen werden.

8. INSTALLATION IP

Die Installation hat im stromlosen Zustand zu erfolgen.

Die Baugruppen Multi-Taste und das IP-Telefon sind im Klingeltableau an den vorgesehenen Stellen zu befestigen.

Nachdem die Baugruppen installiert wurden, sind sie untereinander mit sechspoligem Flachbandkabel zu verbinden. Jede Multi-Taste Baugruppe hat zwei sechspolige Stecker, um die Verbindung zu einer vorangeschalteten (N+1) oder einer nachgeschalteten (N-1)-Baugruppe herzustellen. Die Verbindung zum IP-Telefon erfolgt ebenfalls über ein sechspoliges Flachbandkabel. Die Energieversorgung erfolgt durch das IP-Telefon. Sollen die Tasten beleuchtet werden, muss dies über eine separate Energieversorgung erfolgen. Hierzu befinden sich auf der Baugruppe Multi-Taste Schraubklemmen. Bei der Multi-Taste Variante „Pin Header“ sind die Vorwiderstände für die LED-Beleuchtung der Behnke Taste bereits vorhanden. Bei der Variante „Schraubklemmen“ müssen entsprechende Vorwiderstände vorgehen werden.



9. KONFIGURATION IP

Die Konfiguration der Ruftasten erfolgt über das Web Frontend. Hierbei muss folgendes beachtet werden:

- ▶ **Anschluss von weniger als 16 Direktruftasten:** Einstellung in „Einstellungen Hardware“, „System“ auf Tastenfeld. Wenn weniger als 16 Direktruftasten anzuschließen sind, erfolgt die Konfiguration über „Telefonbuch“, „Direktwahl Klingeltasten (Z1-Z4)“. Neben den Direktruftasten ist es auch möglich, einen Tastwahlblock anzuschließen.
- ▶ **Anschluss von mehr als 15 Direktruftasten:** Einstellung in „Einstellung Hardware“, „System“ auf Matrixmodule. Die Ruftasten 1-15 werden in „Telefonbuch“, „Direktwahl Klingeltasten (Z1-Z4)“ konfiguriert. Weitere Ruftasten werden in „Telefonbuch“, „Matrixmodule“ über die Matrixmodule konfiguriert. Wenn mehr als 15 Direktruftasten verwendet werden, ist es nicht möglich, zusätzlich einen Tastwahlblock anzuschließen.

10. FEHLERIDENTIFIKATION IP

10.1 Blockierende Tasten

Jede Baugruppe überwacht die angeschlossenen Tasten, sollte eine oder mehrere Tasten dauerhaft blockiert sein, so wird dies über eine rote LED angezeigt. Somit ist die Baugruppe, die einen Fehler erkannt hat leicht zu identifizieren. Um nun noch die defekte Taste zu identifizieren, müssen die Tasten der Baugruppe nacheinander abgezogen werden, bis die rote LED nicht mehr leuchtet.

10.2 Keine Funktion

Damit die Baugruppe Multi-Taste korrekt von dem IP-Telefon erkannt wird, muss nach der korrekten Installation das IP-Telefon kurzzeitig stromlos geschaltet werden. Danach prüft das IP-Telefon ob eine Erweiterungsplatine wie z. B. Multi-Taste angeschlossen ist, um eine Kommunikation zu zulassen.

11. TECHNISCHE DATEN

11.1 Energieversorgung

Energieversorgung über Türmodul der „Triphonie“ bzw. IP-Türtelefon.

Pro Baugruppe Multi-Taste

- ▶ Stromaufnahme: 10mA
- ▶ Spannung 5 V

Tastenbeleuchtung

Die Beleuchtung der Tasten ist immer mit einer externen Spannungsquelle vorzunehmen!

Version mit Pin Header – Verwendung bei Behnke Taste

- ▶ Netzteil 12 V – mit einem Strom pro zu beleuchtende Taste von 12mA
- ▶ Bei 100 Tasten muss Netzteil min. 1.2 A liefern.
- ▶ Vorwiderstände vorhanden
- ▶ Schraubklemmen zur Einspeisung der separaten Spannungsquelle und weitergabe an nachgeschaltete Einheiten vorhanden.

Version mit Schraubklemmen – Verwendung bei bauseits vorhandenen Tasten

- ▶ Keine Angaben, da abhängig von den zu verwendenden Tasten. Es stehen lediglich Schraubklemmen zur Verfügung um eine externe Spannung weiterzuführen.

Rechtliche Hinweise:

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.
2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.
3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urnehmerschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

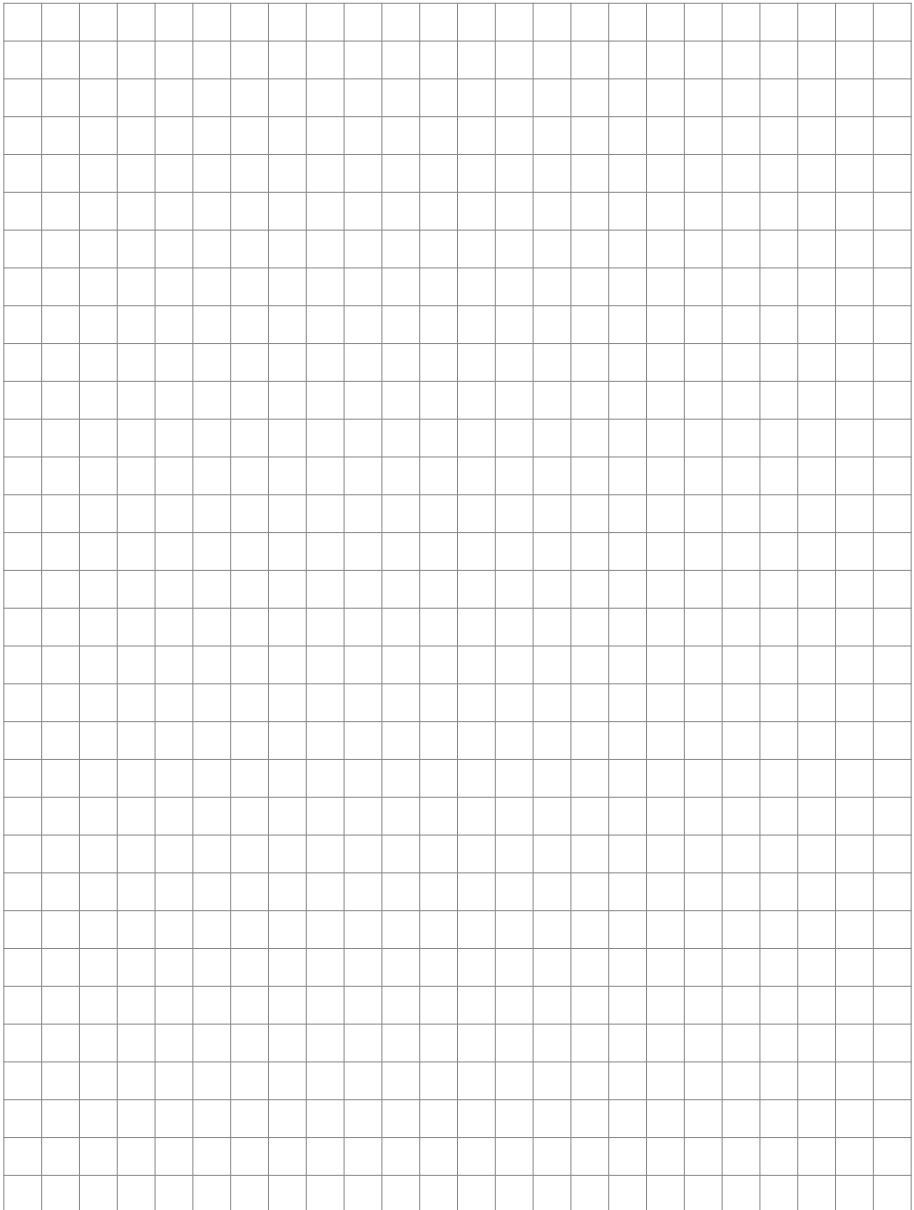


**Elektromagnetische
Verträglichkeit
Niederspannungsrichtlinie**

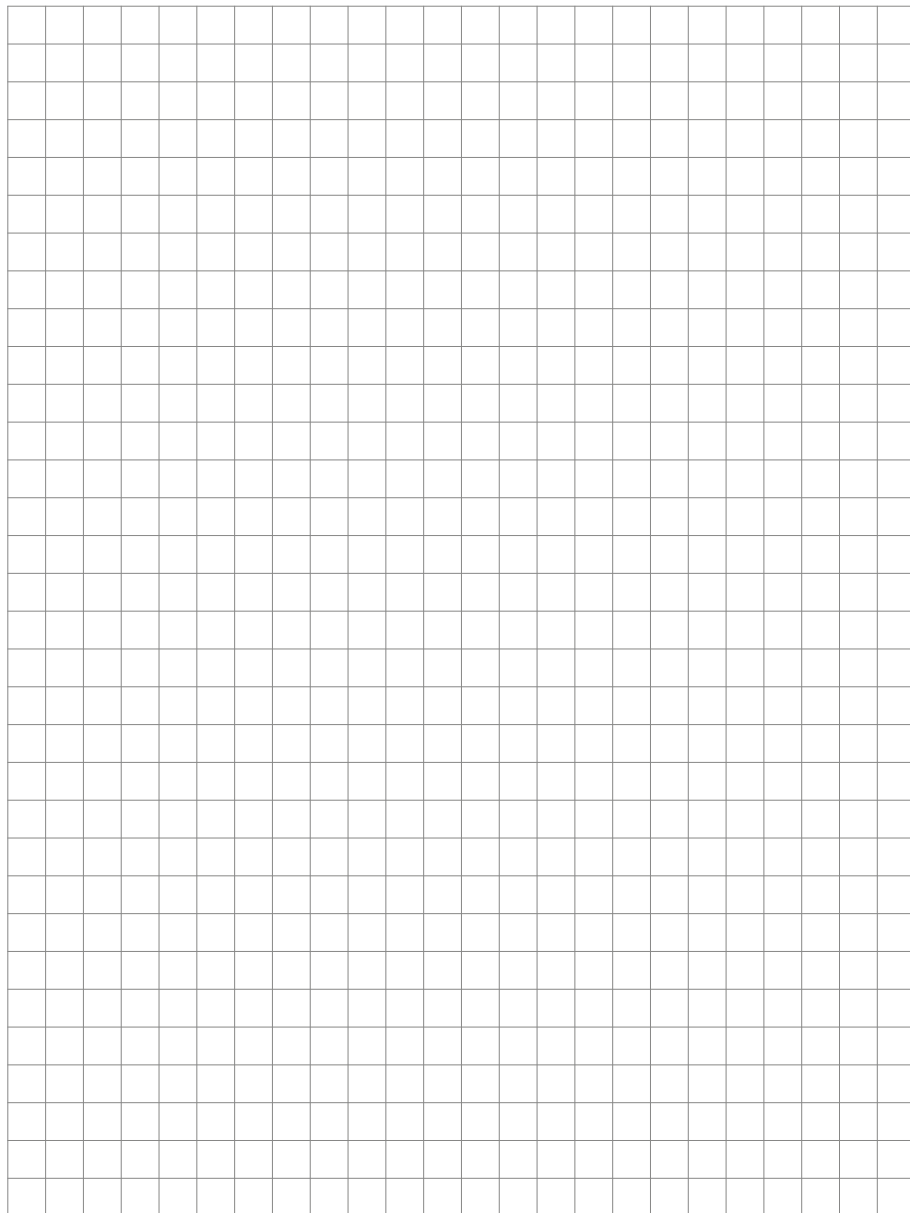
Unsere Produkte sind selbstverständlich nach den CE-Richtlinien zertifiziert, die EU-weit gültig sind: EMV nach 2004/108/EG sowie Niederspannungsrichtlinie nach 73/23/EWG geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG.

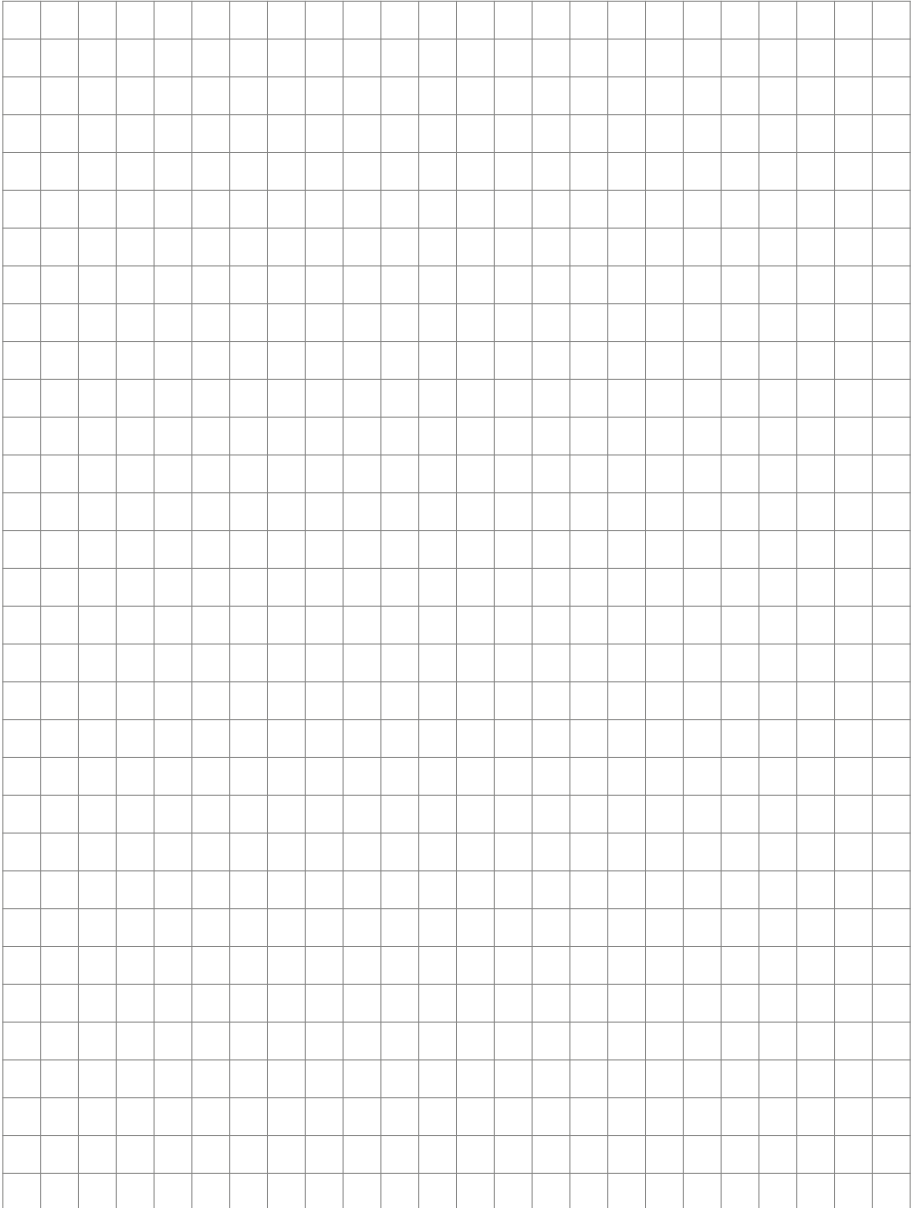
Infos zum Produkthaftungsgesetz:

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.
2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.
3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.
4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.
5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.



Notizen





Version: 2.1 Stand: November 2011



Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“

Robert-Jungk-Straße 3

66459 Kirkel

Deutschland / Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-700

Service-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-777

Telefax: +49 (0) 68 41 / 81 77-750

Internet: www.behnke-online.de

E-Mail: info@behnke-online.de